

# BARTOL kompakt



www.bartol.de

Ausgabe 04 - September 2017

Vorwort +++ ICE-Halt für Marburg zum Greifen nah +++ SPD-Landesparteitag in Kassel +++ Besuch in Kehna zum Bundesteilhabegesetz +++ Gründung Junges Team +++ Gespräch mit den Teilnehmer\*innen des Parlamentarischen Patenschafts Programms +++ Konstituierung des Kreisjugendparlaments +++ Pulse of Europe Kundgebung +++ Gespräch mit dem Kreisbauernverband +++ Lahn Model United Nations +++ Elektromobilitätstag des Landkreises +++ Ortstermin mit Waldbesitzern und MdB Petra Crone +++ Bartol unterwegs +++ Wahlkampf kompakt +++

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Genossinnen und Genossen,

wir befinden uns im Endspurt zur Bundestagswahl 2017. Am 24. September entscheiden die Menschen in Deutschland wie es mit unserem Land weitergehen soll. Wir wollen gestalten statt verwalten und haben mit unserem Wahlprogramm viele konkrete Ideen vorgelegt, mit denen wir unser Land zukunftsfähiger und lebenswerter machen wollen. Auch in den letzten vier Jahren waren Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten der Motor der „Großen Koalition“ in Berlin und haben für Fortschritt gesorgt. Doch die Ge-

meinsamkeiten mit der Union sind nun aufgebraucht und im Kanzleramt brauchen wir dringend einen Wechsel. Dafür kämpfe ich und war in den letzten Monaten und Wochen im ganzen Landkreis unterwegs, um für unsere Überzeugungen zu werben.

Ich bitte Sie um Ihre Erststimme, damit ich Sie weiter als direkt gewählter Abgeordneter in Berlin vertreten kann. Und um Ihre Zweitstimme für die SPD, damit Martin Schulz als Bundeskanzler endlich für den nötigen Wandel sorgen kann. Damit wir auch in Zukunft

gut und sicher zusammenleben. Für die europäische Idee, für ein weltoffenes und starkes Marburg-Biedenkopf, dafür stehe ich.

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl von Themen und Terminen aus den letzten Monaten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

*Sören Bartol*

Zeit für mehr Gerechtigkeit. **SPD**

**Sören Bartol**  
Ihre starke Stimme

**Am 24. September SPD wählen!**

Erststimme ist Bartol-Stimme!

## ICE-Halt für Marburg zum Greifen nah

Wie die DB AG in einem Schreiben an mich mitteilte, wird Marburg zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 an das ICE-Netz angebunden – so jedenfalls sieht es ein wahrscheinliches Szenario der Vorstandsvorsitzenden der DB Fernverkehr AG Dr. Bohle vor. Demnach soll die bisherige IC26-Linie von Karlsruhe nach Stralsund zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 mit modernen ICE-T-Wagen ausgestattet werden. Die Reisegeschwindigkeit würde sich damit auf 230 km/h erhöhen, die Wagen mit Klimaanlage und kostenlosem WLAN, Fahrradstellplätzen und Bordrestaurant ausgestattet. Der IC 26 kann also zum ICE werden, was eine tolle Nachricht für Marburg-Biedenkopf ist. Mit dem ICE-Halt in Marburg ab 2018 würde ein lang gehegter Wunsch in Erfül-

lung gehen, Zugfahren bequemer, pünktlicher und schneller, unsere Universitätsstadt Marburg noch attraktiver und die Bahn für mehr Menschen das umweltfreundliche Verkehrsmittel der Wahl werden. Vorausgegangen waren Gespräche über die letzten vier Jahren zwischen mir und der DB AG zur Perspektive der Fernverkehrsanbindung Marburgs. Vor nicht allzu langer Zeit wurde diese Strecke innerhalb der DB AG vor dem Aus gesehen. Daher freut mich ganz besonders, dass diese Strecke so die angemessene Aufwertung erfahren würde und die Universitätsstadt Marburg den Platz im Fernverkehrsnetz bekäme, der ihr gebührt. Ein schönes Resultat langjähriger gemeinsamer Arbeit in der Region Marburg-Biedenkopf und vieler Gespräche mit

der DB AG. Für die Umstellung der Linie 26 auf ICE-Fahrzeuge sind bis Dezember 2018 noch einige Rahmenbedingungen zu klären. So etwa müssen die Bahnsteige in Treysa und Ribnitz-Damgarten modernisiert, Regelungen zur Anrechnung von Nahverkehrstarifen und Semestertickets der Universitäten Marburg und Rostock getroffen und die ICE-Wagen mit Fahrradstellplätzen nachgerüstet werden.



## SPD-Landesparteitag in Kassel



Im April hat die hessische SPD auf ihrem Landesparteitag eine starke Liste für die anstehende Bundestagswahl verabschiedet. Gemeinsam mit vielen Delegierten aus Marburg-Biedenkopf und einigen weiteren Interessierten war ich in Kassel dabei. Auf einem spannenden Parteitag wurde neben der Landesliste auch Stimmung für den Bundestagswahlkampf gemacht. Allen ist klar: erst wollen

wir im Bund gewinnen und danach mit ganzer Kraft dafür arbeiten, dass auch Hessen endlich wieder eine SPD-Regierung bekommt. Die schwarz-grüne Landesregierung schadet unserem Bundesland und muss abgelöst werden. Für die anstehende Bundestagswahl wählten die Delegierten eine Liste, die einen breiten Mix aus erfahrenen und neuen, jungen und alten Frauen und Männern bietet. Ich persönlich konnte mich ganz



besonders über den 5. Listenplatz freuen, der die bisher beste Platzierung für mich bedeutet. Nichtsdestotrotz möchte ich mich auf keinen Fall auf diesem Platz ausruhen. Ich will wieder das Direktmandat in Marburg-Biedenkopf erringen und stecke meine volle Energie in den Wahlkampf.

## Besuch in Kehna zum Bundesteilhabegesetz



Zum ersten Januar 2017 ist die erste Stufe des neuen Bundesteilhabegesetzes in Kraft getreten. Schon im gesamten Verfahren der Entwicklung und der Debatten im Deutschen Bundestag wurde der enge Kontakt mit Verbänden und Betroffenen gesucht. Stieß der ursprüngliche Gesetzesentwurf noch auf lauten Protest der Betroffenen, wurde mit deren Hilfe eine Überarbeitung vorgenommen, die ihre Ausgestaltung in dem im Dezember verabschiedeten Gesetz fand.

Knapp vier Monate nach Einführung traf ich mich mit Vertreter\*innen der Kaffeerösterei in Weimar-Kehna, um über ihre bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Gesetz zu sprechen. Die DeKene-Rösterei ist Teilbereich der Gemeinschaft in Kehna, ein inklusives Projekt, in dem Menschen mit Behinderung leben und arbeiten. Fest steht bereits: Durch die enge Zusammenarbeit mit den Verbänden und Vertreter\*innen wurde mit dem Gesetz vieles in

die richtige Richtung angestoßen und bisher kann man eine positive Gesamtbilanz ziehen. Auch wenn es noch einiger Zeit bedarf, um mögliche Schwachstellen genau benennen zu können, kann man das BTHG als großen Schritt auf dem Weg zu einem Systemwechsel bezeichnen. Damit auch zukünftig die Interessen derer im Mittelpunkt stehen, die unmittelbar oder mittelbar von den Regelungen betroffen sind, bleibe ich natürlich hier vor Ort mit allen Betroffenen im Dialog.

## Gründung Junges Team

Martin Schulz hat es Anfang des Jahres auf den Punkt gebracht: „Ein Wahlkampf ist kein Sprint, sondern ein Langstreckenlauf.“ Und einen solchen absolviert man am erfolgreichsten mit starker Unterstützung. Deshalb gründete sich am 11. Mai mein Junges Team für den anstehenden Bundestagswahlkampf. Zusammen verbrachten mein Unterstützer\*innen-Team und ich einen lockeren Abend im Rotkehlchen in Marburg. Zu einigen langjährigen und wahlkampfproben Weggefährter\*innen gesellten sich zahlreiche neue Gesichter, die sich voller Motivation und Ehrgeiz den Strapazen



eines Wahlkampfes stellen wollen. Es war sehr spannend mit den vielen jungen Menschen über die anstehende Wahl, ihre Hintergründe und ihre Sorgen zu sprechen. Uns alle verbindet der unbändige Wille nicht länger als Juniorpartner in einer großen Koalition

mit der Union zu verharren und stattdessen mit einem sozialdemokratisch geführten Kanzleramt unsere Projekte zu verwirklichen. Ich freue mich auf unsere gemeinsamen Aktionen, auf unseren gemeinsamen Wahlkampf.

## Gespräch mit den PPP-Teilnehmer\*innen

Seit 1983 vergibt der Deutsche Bundestag in Zusammenarbeit mit dem Kongress der USA Stipendien für ein Austauschjahr in den USA an Schülerinnen und Schüler und junge Berufstätige. Seit Jahren unterstütze ich dieses Programm, da ich es sehr wichtig finde, dass junge Menschen die Möglichkeit bekommen eine Zeit im Ausland zu verbringen. Auch in diesem Jahr habe ich mich wieder mit ehemaligen, aktuellen und zukünftigen Teilnehmer\*innen des Programms getroffen, für die ich die Patenschaft übernommen habe.

Bei einem gemeinsamen Termin mit Maeve Mikulski, einer amerikanischen Austauschschülerin, die gerade bei einer Gastfamilie in Dautphetal lebt, Paul Finke, der noch in diesem Jahr sein Auslandsjahr starten wird und Melody Unger aus Rauschenberg, die ihr Jahr in den USA schon hinter sich hat, kamen wir über bestehende, erfüllte und widerlegte Erwartungen an den Austausch ins Gespräch und lernten einander besser kennen. Dabei wurde deutlich, dass ein solcher Austausch vor allem die Chance der Selbstfindung



und Reifung bietet, wie Melody Unger und Maeve Mikulski bestätigten und Paul Finke mit auf seine anstehende Reise gaben. Ich bin sehr gespannt, von welchen Erfahrungen er bei seiner Rückkehr erzählen wird.

Informationen zum Parlamentarischen Patenschaftsprogramm gibt es unter:  
<http://www.bundestag.de/ppp/>

## Konstituierung des Kreisjugendparlaments

Schon lange begleite ich die Abgeordneten des Kreisjugendparlaments bei ihrer Arbeit. Deshalb wollte ich mir die Konstituierung des neuen Parlaments natürlich nicht entgehen lassen. Gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Handan Özgüven saßen wir dieses Mal nur in der zweiten Reihe und überließen die Politikbühne den zukünftigen Politiker\*innen des Kreises. Als Unterstützer und Beobachter konnten wir den Eifer der jungen Menschen bestaunen und ein Wettrennen um die Vorstandsposten beobachten, von dem jedes Vereinsmitglied träumen würde. Beim Bericht über die



Arbeit der vergangenen Legislaturperiode beeindruckte die beachtliche Arbeit des letzten Vorstands. Ob nun die erneute Ausschreibung des Jugendkulturpreises, die stetige Unterstützung gemeinnütziger Aktionen oder

einfach die alljährliche Abschlussfahrt nach Berlin. All diese Aktivitäten zeugen von großem gesellschaftlichen und politischen Engagement. Ich freue mich auf die nächsten Sitzungen und die Fortführung der Zusammenarbeit.

## Pulse of Europe Kundgebung

Das Thema des europäischen Zusammenhalts ist mir ganz besonders wichtig. In Zeiten von rechtskonservativen Regierungen an den Grenzen zu Deutschland und in ganz Europa, einem türkischen Autokraten Erdogan und einem amerikanischen Präsidenten, der mit seinen Tweets die ganze Welt in Atem hält, ist der Zusammenhalt von Europa umso wichtiger. Ich freue mich deshalb ganz besonders über die überparteiliche und unabhängige Bürgerinitiative Pulse of Europe. Seit 2016 ist die, in Frankfurt am Main gegründete, Gruppe aktiv. Auch in Marburg



finden seit dem 23. April 2017 regelmäßig Demonstrationen auf dem Marktplatz statt. Dort kommen Marburger\*innen zusammen und demonstrieren für ihre pro-europäische Haltung. Im Mai war ich dann auch dabei und konnte am

offenen Mikrofon meine Sicht auf Europa darstellen. Klar ist: Ein zurück in die „Nationalstaaterei“ darf es nicht geben – Europa ist und bleibt unsere Zukunft! Das habe ich auch so deutlich auf dem Marktplatz gesagt.

## Gespräch mit dem Kreisbauernverband



Ein interessanter und intensiver Austausch bot sich mir beim Gesprächstermin mit dem Kreisbauernverband. Zusammen mit dem

Großteil des Vorstandes diskutierete ich über die Auswirkungen des neuen Düngegesetzes, mögliche Alternativen zu traditionellen Aus-

gleichsflächen und den Umgang mit dem Wolf. Deutlich wurde: Auch die Landwirtschaft entwickelt sich weiter und Neuerungen müssen schrittweise umgesetzt werden. Ein Bundesminister, der sich jedoch gegen jegliche Neuerungen stellt, verhindert nicht nur einen notwendigen und geregelten Fortschritt, sondern provoziert damit auch einen ungeordneten schlagartigen Wandel, der wie im Fall der Biogasanlagen, erst zum Boom und dann zum Absturz führt und so die Existenz vieler Landwirte bedroht.

## Lahn Model United Nations

Zusammen mit unserer Landtagsabgeordneten Handan Özgüven durfte ich Mitte Juni die „Welcome Speech“ bei der Lahn Model United Nation halten. Diese, vom UN Society Marburg e.V. veranstaltete, Simulation stellt die Arbeit bestimmter UN-Organen nach, wozu zahlreiche „Delegierte“ zusammentreten. Jede\*r Delegierte schlüpft in die Rolle eines Vertreters

bzw. einer Vertreterin einer Nation und vertritt dessen Meinung. Aufgrund der vielen Nationalitäten und den damit einhergehenden Sprachen findet die Veranstaltung grundsätzlich in englischer Sprache statt, was die Begrüßung für mich ganz besonders auszeichnete, da ich sie, anders als meine üblichen Grußworte, ebenfalls in Englisch vorbrachte. Ich begrüße

die Arbeit des Vereins und freue mich über ein so ausgeprägtes politisches Interesse.



# Elektromobilitätstag des Landkreises

Elektromobilität war lange ein Thema, das nur wenige interessierte. Elektroautos konnte sich kaum jemand leisten und von E-Bikes hatte noch niemand gehört. Heute ist das glücklicherweise anders. Das E-Auto wird mehr und mehr zur realen Alternative, auch wenn wir noch nicht so weit sind, wie wir gerne wären. Unser Kanzlerkandidat Martin Schulz fordert eine europäische Quote für E-Autos, um den Durchbruch

der Elektromobilität zu fördern. Auch der Landkreis hat im Rahmen seiner Radverkehrswoche auf dieses wichtige Thema aufmerksam gemacht. Am „Mobilitäts-Info-Mitmach-Tag“ boten sich den Besucher\*innen zahlreiche Möglichkeiten die Mobilität von morgen kennenzulernen. Auch ich war dabei und habe zum Thema Mobilität – insbesondere der Elektromobilität – gesprochen. Es ist ein ganz besonders wichtiges Thema, bei

dem sich schon in naher Zukunft viel ändern wird und ändern muss. Wir stehen vor großen Herausforderungen, die einen Willen zur Veränderung bedürfen und nicht durch Aussitzen überwunden werden.



# Ortstermin mit Waldbesitzern und MdB Petra Crone

Knapp 41% des Kreisgebietes sind Waldfläche. Grund genug mich zusammen mit meiner Bundestagskollegin Petra Crone, unserer Expertin für alles rund um den Wald,

mit Vertreter\*innen des Vorstandes des Hessischen Waldbesitzerverbandes und der Kreisgruppe Marburg zu treffen. Das Themenspektrum reichte vom Bundes-

waldgesetz, über die Fördermöglichkeiten von Privatwaldbesitzern bis hin zur Verkehrssicherung an Straßen durch Privatwälder. In vielen Punkten kamen wir auf einen gemeinsamen Nenner - auch darüber, dass die Hessische Landesregierung es den Waldbesitzern mit ihren Ansätzen in zahlreichen Dingen nicht einfacher macht. Den Abschluss des Gesprächs bildete eine Waldbegehung bei Hachborn, bei der wir uns den Zustand des Waldes und den aktuellen Baumbestand dort aus der Nähe angucken konnten.



*Ich setze mich persönlich für unseren bewährten Bundestagsabgeordneten Sören Bartol ein. Er ist die beste Wahl für Marburg und den Landkreis Marburg-Biedenkopf. Unterzeichnen auch Sie meinen Aufruf bei der Wählerinitiative:*

[www.wir-für-sören-bartol.de](http://www.wir-für-sören-bartol.de)

Egon Vaupel  
Oberbürgermeister a.D.

# Bartol unterwegs



Wahlteam-Treffen



Grenzgang Caldern



Höhenfeuer Kirchhain



THW-Besucherguppe in Berlin



SPD-Delegation für die 1. Mai-Kundgebung



Grenzgang Burgholz



Kindereuropafest Stadtallendorf



Kreisfeuerwehrverband



EU-Projekttag der AWS in Kirchhain



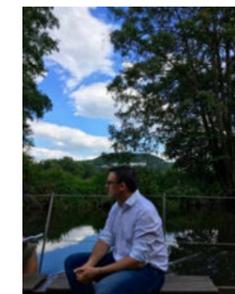
Festzug der Trinitatis-Kirmes Neustadt



SPD-Bundesparteitag in Dortmund



3 Tage Marburg/ Drachenbootrennen



OP-Kandidaten-Interview



TerraTech Festival in der Waggonhalle



# Wahlkampf *kompakt*

Der Wahlkampf ist im vollen Gange. Zur Unterstützung konnte ich bereits einige prominente Gäste in Marburg-Biedenkopf begrüßen, denen ich sehr dankbar bin. Den Anfang machte die Bundeswirtschaftsministerin **Brigitte Zypries**, die mit einer kleinen Delegation das Unternehmen Roth in Dautphetal besuchte und anschließend mit einigen im Kreis ansässigen Unternehmen ins Gespräch kam.

Weiter ging es mit einem Besuch des Bundesjustizministers **Heiko Maas** zur Infostand-Unterstützung in Biedenkopf und einer Europa-Veranstaltung mit Staatsminister **Michael Roth** im Ebsdorfergrund.

Auch der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion **Thomas Oppermann** fand den Weg nach Marburg und diskutierte mit Bürger\*innen auf dem Marktplatz.

Auf eben diesem fand dann auch, nach zwischenzeitlichen Besuchen der Bundesumweltministerin **Barbara Hendricks** in Bad Endbach und Bundesarbeitsministerin **Andrea Nahles** in Cölbe, mit der Kundgebung des SPD-Spitzenkandidaten **Martin Schulz** vor über 2500 Menschen der Höhepunkt des Wahlkampfes statt. Mit einer mitreißenden Rede des Spitzenkandidaten wurde nochmal die Energie für den Endspurt gebündelt und verdeutlicht, weshalb am 24. September die SPD die beste Wahl für Deutschlands Zukunft ist.

Ich habe mich sehr über die Unterstützung gefreut und möchte auf diesem Wege auch allen ehrenamtlichen Wahlkämpfer\*innen herzlich für ihren Einsatz danken.

**Impressum**  
Sören Bartol, MdB  
Wahlkreisbüro  
Biegenstraße 33  
35037 Marburg  
06421 / 1699016  
soeren.bartol.wk@bundestag.de



**SPD** **Wahlparty** **SPD**  
24. September 2017  
ab 18 Uhr  
Waggonhalle/ Rotkehlchen